

**Proklamandum für die Pfarreien im Seelsorgebereich Bonn-Süd im Stadtdekanat Bonn
zur Verkündigung am Wochenende 13./14. Juni 2026.**

*Wir bitten darum, das nachfolgende Proklamandum in allen Gottesdiensten sowie in den
Pfarrmitteilungen zu veröffentlichen.*

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte in den Pfarreien,

heute informieren wir Sie darüber, dass Herr Pfarrer Alfons Adelpkamp als leitender Pfarrer der Pfarrei St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung und Herr Pfarrer Bernd Kemmerling als leitender Pfarrer der Pfarreien im Seelsorgebereich Bonn-Melbtal unserem Erzbischof ihren jeweiligen Verzicht angeboten haben. Der Erzbischof hat den Verzicht zum 31. August 2026 angenommen und wird sie ab dem 1. September 2026 von ihren Aufgaben als leitende Pfarrer entpflichten und Herrn Pfarrer Adelpkamp in den Ruhestand versetzen, er wird als Subsidiar weiterhin in der Pastoralen Einheit tätig sein. Herr Pfarrer Kemmerling wird als Pfarrvikar ebenfalls in der Pastoralen Einheit bleiben.

Wir sind sehr dankbar, dass sich

Herr Pfarrer Tobias Menke

bereit erklärt hat, mit Wirkung vom 1. September 2026 unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben, das Amt des leitenden Pfarrers in den Pfarreien St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung sowie an den Pfarreien im Seelsorgebereich Bonn-Melbtal und damit für die gesamte Pastorale Einheit Bonn Süd-West zu übernehmen.

Wir danken Herrn Pfarrer Adelpkamp und Herrn Pfarrer Kemmerling sehr für ihr Engagement als leitende Pfarrer in den vergangenen Jahrzehnten. Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Menke sehr für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünschen allen drei weiterhin Motivation und Gottes reichen Segen.

Wir danken dem Seelsorgeteam und Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gruppen und Gremien, den Angestellten sowie allen Gemeindemitgliedern, dass Sie die Seelsorge vor Ort engagiert mittragen und bitten Sie weiterhin um Ihre aktive Mitarbeit sowie Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Pfr. Dr. Markus Wasserfuhr
Bereichsleiter Bereich Pastorale Dienste



Wie geht es in unseren Pfarreien weiter?

Liebe Schwestern und Brüder in St. Elisabeth St. Nikolaus, St. Quirin, und St. Winfried, nach einem Weg der Überlegung und Beratung, der sich über mehr als zwei Jahre erstreckt hat, ist eine Entscheidung gereift, die das künftige Leben unserer Gemeinden prägen wird:

Zum 01.01.2028 wird die Fusion zu einer neuen Pfarrei vollzogen. In ihr werden die bisherigen Seelsorgebereiche Melbtal, Eendenich/Röttgen und Bonn-Süd zusammengeführt.

Unser neuer Name wird lauten:

Katholisch in Bonn Süd-West

Der Erzbischof von Köln hat mir die Aufgabe anvertraut, diese Pfarrei zu leiten. Mein Dienstsitz wird weiterhin das Pfarrhaus in Kessenich sein. Dort wird – nach entsprechenden Anpassungen – auch das zentrale Pfarrbüro seinen Ort finden.

Bereits zum 01.09. dieses Jahres werde ich die Nachfolge von Pfarrer Bernd Kemmerling und Pfarrer Alfons W. Adelkamp antreten. Ich bin mir der Größe dieser Aufgabe bewusst und sehe mit großer Dankbarkeit, dass beide Mitbrüder, auch wenn sie die Leitung ihrer bisherigen Pfarreien aus der Hand geben, weiterhin ihren priesterlichen Dienst bei uns ausüben werden.

Pfarrer Kemmerling als Pfarrvikar

Pfarrer Adelkamp als Subsidar

Die Verwaltungsleitung der entstehenden Pfarrei wird in die bewährten Hände von Frau Barbara Ostendorf gelegt. Sie wird darüber hinaus die Kirchenvorstände in der Verantwortung für unsere Finanzen und Gebäude unterstützen.

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger bleiben in ihren Aufgaben und werden bereits zum 01.09.2026 für die neue, größere Pastorale Einheit Bonn Süd-West ernannt werden.

Bis zur Vollendung der Fusion zu Beginn des Jahres 2028 bleiben die bestehenden Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte im Amt. Spätestens im April 2028 werden dann ein neuer Pfarreirat sowie ein neuer Kirchenvorstand für die gesamte Pfarrei gewählt.

Dieser Weg der Zusammenführung soll weder von Hast bestimmt sein noch von Zögern, sondern in jener Besonnenheit geschehen, die dem Gewicht der Aufgabe entspricht. Ich bitte Sie herzlich, die Entstehung der neuen Pfarrei mitzutragen. Dabei profitieren wir alle von der jahrelangen Überlegungs- und Planungsarbeit der Pfarrer und der Mitglieder in den verschiedenen Gremien.

Eine erste Veränderung wird schon bald erfahrbar sein: Der Einsatz der Priester wird sich verändern, indem sie ihren Dienst künftig im Wechsel über alle Kirchorte hinweg wahrnehmen werden.

Viele Fragen bleiben dabei noch offen und sind heute noch nicht abschließend zu beantworten. Das ist angesichts der Größe und Bedeutung dieses Weges nicht ungewöhnlich, sondern vielmehr Ausdruck eines Prozesses, der wachsen und reifen darf.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, das kommende Jahr 2027 bewusst zu nutzen, um die Menschen in den Seelsorgebereichen Melbtal und Eendenich/Röttgen kennenzulernen. Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erfahrungen werden uns helfen, einander besser zu verstehen und Vertrauen zu gewinnen. All dies soll mit Augenmaß und in der nötigen Ruhe geschehen. Eine solche Entwicklung braucht Zeit, Sorgfalt und die Bereitschaft, aufeinander zu hören.

Vor allem bitte ich Sie herzlich um das Gespräch: Bringen Sie Ihre Fragen, Ihre Gedanken, aber auch Ihre Hoffnungen und Anliegen ein. Nur im offenen und ehrlichen Miteinander kann dieser Weg gut gelingen.

Mit Ihnen gemeinsam vertraue ich diesen Weg der Führung Gottes an und bitte Sie herzlich um Ihr begleitendes Gebet.

Ihr

T.S. Menke, Pfarrer

Termine der Verabschiedung aus dem Amt:

- Pfarrer Kemmerling: 12.07.2026 um 10:45 Uhr
St. Sebastian, Poppelsdorf
- Pfarrer Adelkamp: 06.09.2026 um 11:00 Uhr
St. Maria Magdalena

Termine der Einführung des neuen Pfarrers:

- 13.09.2026 um 10:45 Uhr in St. Sebastian, Poppelsdorf
 - 27.09.2026 um 11:00 Uhr in St. Maria Magdalena, Eendenich
- 